

Wie kann ich diese Broschüre im Unterricht am besten nutzen?

Eine kurze Schritt-für-Schritt-Anleitung
zur Unterrichtsnutzung

Diese Broschüre ist bewusst kein klassisches Schulbuch. Sie ist ein Arbeitsinstrument für Lehrkräfte, die im Unterricht mit zugespitzten, emotional aufgeladenen oder antisemitisch konnotierten Aussagen zum Nahostkonflikt konfrontiert sind – und die darauf fundiert und altersgerecht reagieren möchten.

Die Texte sind komplex, weil der Nahostkonflikt komplex ist. Sie richten sich daher nicht unmittelbar an Schülerinnen und Schüler, aller Altersgruppen, sondern an Sie als Lehrkraft. Ihre Stärke liegt darin, Hintergründe zu liefern und argumentative Sicherheit zu geben.

Für den Unterricht bedeutet das: Die Texte müssen je nach Lerngruppe nicht eins zu eins eingesetzt, sondern können didaktisch übersetzt und angepasst werden.

Diese Anleitung soll Ihnen dabei helfen, genau das schrittweise zu tun – angepasst an Alter, Lerngruppe und Unterrichtsziel.

Paula Ranft, Studienrätin

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Unterrichtsnutzung

Schritt 1: Ziel klären – nicht alles auf einmal wollen

Bevor Sie mit einem Text arbeiten, klären Sie für sich:

- Möchte ich Sachwissen vermitteln?
- Möchte ich antisemitische Narrative erkennen lassen?
 - Möchte ich Urteilsfähigkeit oder Diskussionskompetenz fördern?
- Reagiere ich auf eine konkrete Aussage aus der Lerngruppe?

Schritt 2: Lerngruppe realistisch einschätzen

Stellen Sie sich vor der Nutzung drei Fragen:

- Alter und Abstraktionsfähigkeit (Sek I / Sek II)?
- Sprachliches Niveau der Lerngruppe
- Emotionales Klima (polarisierte Diskussionen, Vorwissen, Betroffenheit)?

Schritt 3: Text auswählen und didaktisch »übersetzen«

Wählen Sie einen Text oder einen Abschnitt eines Textes aus der Broschüre und entscheiden Sie:

- Was ist Kerninformation?
- Was kann weggelassen werden?
- Was muss sprachlich vereinfacht oder kontextualisiert werden?

Die Broschürentexte eignen sich besonders gut als:

- Hintergrund für Lehrkräfte
- Grundlage für Arbeitsblätter
- Basis für Fallbeispiele, Diskussionsimpulse oder Urteilsaufgaben

Schritt 4: Geeignetes Aufgabenformat wählen

Je nach Alter und Fach bieten sich unterschiedliche Zugänge an:

Sekundarstufe I

- Vereinfachte Sachtexte
- Richtig/Falsch-Aussagen
- Begriffsklärungen
- Kurze Reflexionsfragen

Sekundarstufe II

- Argumentationsanalysen
- Gegenüberstellung von Behauptung und Einordnung
- Urteilsaufgaben
- Diskussionen mit klaren Leitfragen

Schritt 5: Reflexion und Einordnung ermöglichen

Planen Sie immer einen Moment ein für:

- Rückfragen
- Irritationen
- Emotionale Reaktionen

Gerade bei polarisierenden Themen gilt:
Einordnung schützt – Schweigen überlässt das Feld
den Lautesten.

KI als didaktische Hilfe

Beispiel-Prompts für Lehrkräfte

Die folgenden Prompts können direkt in eine KI eingegeben werden.

Empfehlung: Den jeweiligen Broschürentext kopieren und miteinfügen.

1. Vereinfachung für jüngere Lerngruppen

»Vereinfache den folgenden Text sprachlich für eine 8. Klasse. Verwende kurze Sätze, erkläre schwierige Begriffe und verzichte auf Fachsprache. Der Text soll sachlich, neutral und gut verständlich sein.«

2. Arbeitsblatt Sek I

»Erstelle aus dem folgenden Text ein Arbeitsblatt für die Sekundarstufe I.

Enthalten sein sollen:

- ein kurzer Informationstext
- 5 Verständnisfragen
- 2 Reflexionsfragen, die keine politische Meinung abfragen.«

3. Kontroverse Aussagen einordnen

»Formuliere aus dem folgenden Text eine Unterrichtsaufgabe, die sich auf typische Aussagen von Schüler:innen zum Nahostkonflikt bezieht.

Die Aufgabe soll helfen, diese Aussagen sachlich einzuordnen, ohne sie zu moralisieren.«

4. Diskussionsvorbereitung

»Erstelle auf Grundlage des folgenden Textes drei diskussionsleitende Fragen für den Politik- oder Ethikunterricht in der Sekundarstufe II.

Die Fragen sollen unterschiedliche Perspektiven zulassen, aber auf Fakten basieren.«

Danke für Ihr Engagement,
komplexe Themen greifbar zu machen.

Viel Erfolg dabei!